



Neuigkeiten aufgrund der Corona - Pandemie, Stand: 31.Oktober 2020

Liebe Kameraden,

Sie werden bestimmt am 28. Oktober 2020 verfolgt haben, wie unser Land angesichts rasant ansteigender Infizierungszahlen der Corona - Pandemie weiterhin begegnen will. Wer die Nachrichten zuvor aufmerksam verfolgt hatte, konnte von den neuen Auflagen nicht überrascht gewesen sein. Die im November geltenden Einschränkungen unseres Alltags muss ich Ihnen nicht erläutern. Meine persönliche Auffassung ist, dass es auch im Dezember noch nicht so sein wird wie z. B. bis Oktober. Und auch über den Jahreswechsel hinaus erwarte ich, dass wir weiterhin erhebliche Einschränkungen über zu verzeichnen haben werden. Auch wenn unter günstigsten Rahmenbedingungen Anfang 2021 ein Impfstoff zur Verfügung stehen sollte, wird das keine „Freie Fahrt“ für uns bedeuten. Erst 2022 können wir vielleicht mit einer grundlegenden Lagebesserung rechnen. Vielleicht gerade noch rechtzeitig für unser 30jähriges Bestehen.

Was bedeutet das für uns im Traditionsverband im November / Dezember 2020?

1. Die Kranzniederlegung am 15. November kann bisheriger Form nicht stattfinden. Eine Verschiebung des Vorhabens halte ich nicht für angemessen, da wir z. B. auch im Dezember keineswegs davon ausgehen dürfen, dass sich die Lage bis dahin „normalisieren“ wird. Zudem sollte die Kopplung mit dem Volkstrauertag bleiben. Von daher ist es meine Absicht, dass wir

lediglich zu zweit, Herr Meyer als Stellvertretender Vereinsvorsitzender und ich, die diesjährige Kranzniederlegung durchführen.

2. Das Grünkohlessen am 27. November kann ebenfalls nicht stattfinden und fällt ersatzlos aus.
3. Über das Tannenbaumschlagen am 13. Dezember müssen wir heute noch nicht entscheiden, auch wenn bereits Zweifel an der Realisierbarkeit aufkommen sollten.

Wir werden demnächst mit unserem Vorstand unseren Blick auf das kommende Jahr richten. Über die Ergebnisse werden wir Sie mit dem Rundschreiben 4 / 2020 informieren.

Seien Sie in diesen Tagen besonders herzlich und kameradschaftlich begrüßt und bleiben sie gesund!

Ihr Wolfgang Brüscke.

